



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCLVI. Dietrich v. d. Schul. verkauft an das Kloster Egidii in
Braunschweig Güter in der Nähe von Wendhusen, am 2. April 1496.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

cheyt — den Erfamen guldemeſteren vnſern leuen frouwen gylde in der nygen ſtadt Soltwedel — vor twyntich mark penn. Soltw. — folgen die gewöhnlichen Formen der Rentenveräuße, wobei der Wiederkauf ausbedungen. Geuen na chriſti gebordt vertheynhundert jar ame ver vnde negetenſten am dage franciſci des leuen hillgen.

Vom Original im Rathſarchiv zu Salzwedel.

CCCLIV. Markgraf Johann ertheilt Fritz v. d. Schulenburg das Angefälle auf Oſterwohle, am 27. März 1495.

Wir Johans — Marggraue — — Bekennen — das wir angeſehen vnd erkant willig getrew vndd anneme Diſt, ſo unſer hauptman der Altmarche, Rath und lieber getrew, Fritz v. d. Schul. zu Betzendorp vnſern lieben Hn. Vater, Marggr. Albrechten — vnns vnd vnſer Herrſchaft, oftmals getan hat, vnd vnns nue fürder mehr wohl thun kan, ſoll vnd mag Darumb vndd für ſein pferd ſchaden ſo er in vnſern diſten biſſher genommen, auch von beſunder günſt vnd guad wegen haben wir im vnd ſeinen menliken leibes lehnes erben das Schloß Oſterwolt mit allen vnd igelichen ſeinen zugehörungen, nutzungen vnd gerechtigkeiten und einen wuſten hof zu Werle mit zweyen hufen ſambt der Wuſten veldmarche Troppelue wie das alles die wirdigen vnſer liebe andechtigen Er Johan vndd Er Ludeloff Verdemann Gebrudere Probt zu Diſtorff vnd Dambcke biſſher von vns vnd vnſer Herrſchaft zu Lehn gehabt vnd noch haben beſitzen vnd gebrauchen, zu rechten Angefelle — gnediglich gelihen hebben — — Geuen Cölln an der Sprew Fridages na dem ſontag Oculi, — verteynhundert Jar vnd in dem viſſ vnd newntigſten Jare.

Vom Orig. im Gräſſ. Schul. Archiv zu Beğendorf; fehlerhaft abgedruckt bei Leng S. 751. f.

Der hier genannte wüſte Hof zu Werle war kein Markgr. Lehn, ſondern ein Allodialgut der Verdemann. Vgl. Urk. 1491 und 1499.

CCCLV. Dietrich v. d. Schul., alten Werners Sohn und ſeine Mutter Wette, verkaufen wiederkäuflich an Henning Gluſing, Pfarrer in Beğendorf, 3 Mark Pfenn. Soltw. und 3 Schfl. Roggen vom Schulzenhofe in Deuſch-Bierſtedt, aus Dambeck, aus Beğendorf und Jeggeleben, für 25 Gulden Rhein., am 6. Januar 1496.

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLVI. Dietrich v. d. Schul. verkauft an das Kloſter Egidii in Braunſchweig Güter in der Nähe von Wendhuſen, am 2. April 1496.

Wy Johannes — Abbet — des kloſters ſancti Egidii bynnen Brunſwigk Bekennen — dat wy gekofft hebben von dem duchtigen Diderick v. d. Sch. nu tor tiid wonhafflich to Wenthuſen vor drehundert rynſche gulden Eyn holt gheheten de wüſten marche myt dem Acker, wiſſchen vnde hoppen garden de dar to horen vnde mit allen tobehoringhe nichts vth ghenomen fry vnd leddich vnde loſf. Vortmer hebbe wy gekofft de dorptidde to lütken Eddeffe beleggen vor dem cruce-

weghe by hordorpe recht tyge Wenthusen ock myt gherichte vngerichte etc. Ock moghe wy duffe wiffche groter maken vnde de dorpstedde bebuwen wu vns bequem were. Ock hebben wy kofft van — Diederick v. d. Sch. dre ferdink Jarliker renthe an der molen to Wenthusen. Alse duffe vorschreuen godere alle ghekofft hefft Bartolt von honrode van der herfcop von Brunswik so de breue darouer vorfeggelt klarliken vhwiesen — (Von 6 zu 6 Jahren kann der Rückkauf erfolgen, wobei Meliorationen zu vergütigen sind). Veerhundert vnd im sesf vnde neygentigsten Jare am hilgen paschen auende.

Vom Driginal im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLVII. Diederich v. d. Schul., Werners sel. S. hat zu einem Wiederkauf verkauft Herrn Johann Lindaw, Pfarrherrn zu Rekelinge, eine Mark Pfenn., in dem Dorfe zu Lorstede, für 16 Mark Saltw., am 5. Juni 1496, (am Tage Bonifacii des heil. Bischofes.)

Notiz im Copialbuch des Schul. Archivs zu Salzwedel.

CCCLVIII. Dietrich v. d. Schul., Werners Sohn, überläßt an Jacob Hinricks, Pfarrer zu Kleinaw 22 ein halben Schill. Renten aus Lohne, namentlich die Bede aus dem Schulzenhof und andern Höfen, drei Scheffel Roggenpacht aus Kleynow und drei Schfl. Roggen aus Sanne für 10 Mark Stend., am 15. Juni 1496, (am Tage Viti Marti.)

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLIX. Dietrich v. d. Schul. verkauft 18 einen halben Schill. Renten aus Kleinaw, 3 Schfl. Roggenpacht und 27 Pfenn. Bede aus Storpke, 4 Schill. und ein Lehnpsferd im Schulzenhofe zu Cassun und die ungetheilte Rente daselbst, die er mit seinem Vetter Heinrich ein Jahr ums andere genießt, aus Prezier drittehalben Scheffel Roggenpacht von der Bitterhuse für 12 Mark Stend., am 15. Juni 1496, (Vitus Tag).

Original im Schul. Archiv zu Salzwedel.

CCCLX. Berndt v. d. Schul. verkauft Renten an das Kl. Dambek, am 2. April 1497.

Ick Berendt v. d. Sch., Berndes zeliger szone — Bekenne — dath ick — verkofft hebbe — den werdigen — herrn Ludolff Verdemann Prouiste, Ghesfken v. d. Sch. Ebbedischen, der gantzen Sammelinghe vnde sunderliken In dath zelen Ambacht des Closters Dambke duth — myn gudit, pechte, tynse vnde uphoringe, nomeliken In dem dorpe Callene — tho Lughe — tho Lone — tho Cheynitz — to Stappenbeke — Szo is die Summe der Jarliken vpkomynghe eluen mck. vnd veer wytte Soltw. — — Darvor hebben my de vorbenomeden — gegeuen — hundert ghude rinsche gulden — — — Gegeuen — veerteynhundert jar — dana in dem Souen vnde negentigsten Jare an dem hilghen Sondage Quasi modo geniti.

Vom Drig. im Gräfl. Schul. Archiv zu Bekendorf.